

Nächster Schritt fürs Liebich-Areal

Für das Genossenschaftsprojekt soll demnächst eine Planungsgemeinschaft gegründet werden, an der auch die Gemeinde Gutach beteiligt sein soll.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Gutach. Das Genossenschaftsprojekt „Liebich-Areal“ plant den nächsten Schritt: Die Gründung einer Planungsgemeinschaft, die dann eingebunden wird in die weitere Planung, die Zuordnung der Wohnungen und die Bauumsetzung inklusive angesichts steigender Baukosten immer wichtiger werdenden Gemeinschaftsräume. So erklärte es Thomas Schmitt, Vorstandsvorsitzender der „Pro gemein-

sam bauen und Leben eG“ Mit einer „Gründergruppe“, die am Projekt interessiert ist, soll in einem Workshop der Planungsgemeinschaftsvertrag ausgearbeitet werden, wer später dazu kommt, trete einfach bei. „Die Gruppe bestimmt dann auch, wer dazukommen kann“, beantwortete Schmitt die Frage von Gerhard Wöhrle (SPD), ob das Projekt auf Gutacher beschränkt sei. Wer sich auf so ein Abenteuer einlässt, soll die Menschen, mit denen er plant und später zusammenlebt, gut

kennenlernen. Das habe sich bei allen bisherigen Projekten sehr positiv auf die Gemeinschaft ausgewirkt, so Schmitt. Die Pro eG bringe dafür eine 25-jährige Genossenschaftserfahrung mit.

Die Gemeinde könnte in der Aprilsitzung den Beschluss fassen, der Planungsgemeinschaft beizutreten, nach Workshops im April/Mai könnte diese im Juni gegründet werden. Bis jetzt gebe es für die 13 bis 17 Wohneinheiten sieben Interessenten, sagte Architekt Martin

Eitel. Jeder sei Bauherr für seine Wohnung, die werde innen genau nach Wunsch ausgestattet, und man bezahle auch nur für das, was dort handwerklich geleistet werde. Man werde etwa ein Dreivierteljahr für die Planungsphase und 15 Monate für den eigentlichen Bau brauchen.

INFO: Alle Interessenten sind für **Mittwoch, 27. März, um 17.30 Uhr** zum Treffpunkt am Grundstück eingeladen, danach gibt es weitere Infos im Bürgersaal des Rathauses.